

Sicherung der ungestörten natürlichen Entwicklung der Insel und des Seitenarms der Mosel an der Kaiser-Wilhelm-Brücke (Pferdemose).

Sicherung der Mosel einschließlich ihrer Uferbereiche bzw. Aue als Hauptachse des Freiflächensystems und gestalterische Leitstruktur. Ausschöpfung der Möglichkeiten zum naturnahen Rückbau der Moselufer.

Sicherung der Strukturierung der Grünflächen zwischen Alleerding und Mosel im Bereich Merianstraße / Ausoniusstraße mit Großbäumen.

Sicherung der historischen Bausubstanz sowie Sicherung und Förderung ihrer Wirksamkeit für das Stadtbild. Vermeidung einer weiteren baulichen Verdichtung auf Kosten der Grünsbstanz. Förderung der Durchgrünung in Mangelgebieten.

Prüfung von Möglichkeiten der Verkehrslenkung zur Entlastung und Aufwertung von Teilen des Alleerding (z.B. Lückenschluss im Bereich Gartenfeldstraße durch Verlagerung Tankstelle).

Gestalterische Aufwertung der Gewerbezone im Umfeld des Hauptbahnhofs durch Grüngliederung und bauliche Gestaltung.

Sicherung der Lebensbedingungen für Steinkauz im Umfeld des Amphitheaters durch Wahrung des Grünbestands in der Siedlung und Förderung der Eignung der Jagdhabitate im Umfeld.

Ziele

- Erhalt Entwicklung
- Wald auf Auen- und Nassstandorten (Auwald, Bruch- und Sumpfwald, einschließlich Komplexen mit Röhrichten, Seggenriedern und Staudenfluren)
- Wald auf besonderen Standorten (Blockschuttwald, Schluchtwald, Trockenwald) sonstiger Wald
- Offenland auf Feucht- und Nassstandorten (Sümpfe, Röhrichte, Seggenriede, Feucht- und Nasswiesen)
- Offenland auf mageren und trockenen Standorten (Magerrasen und Heiden)
- durch Streuobst oder Gehölze geprägte Grünlandgebiete
- durch Streuobst oder Gehölze geprägte Grünlandgebiete (auf Extensivgrünland)
- durch Streuobst oder Gehölze geprägte Feldflur
- durch Streuobst oder Gehölze geprägte Weinberg
- Halbopenlandkomplex mit Gärten, Streuobst und Gehölzstrukturen
- Gehölzbestände und Sukzessionsflächen
- Schwerpunkt Extensivgrünland
- Schwerpunkt Landwirtschaft (Ackerbau)
- Schwerpunkt Landwirtschaft (Dauergrünland)
- Schwerpunkt Weinbau
- Gewässer
- Felsen

Kombinationsdarstellungen sind durch Schraffuren der Grundfarbe kenntlich gemacht

Siedlung und Verkehr

- vorhanden geplant
- Wohn- bzw. Mischgebiete
- Im Fortschreibungsverfahren bewertete Wohn- und Mischbaugelände
- Historische Ortskerne
- Schutzwürdige Ortsrandstrukturen
- Industrie- und Gewerbegebiete und ähnlich geprägte Gebiete, Ver- und Entsorgungsflächen, Verkehr
- Im Fortschreibungsverfahren bewertete Gewerbegebiete
- Grünflächen

Sonstige Flächen

- Bodenabbau
- Sonstige


Schutzgebiete und -objekte: s. Plan 9a

Quellen: Hierzu wird auf Plan 8 verwiesen

Maßnahmen

- Freihaltung von Landschaftsbrücken bzw. Grünzäsuren
- Entwicklung von Grünverbindungen in der Stadt
- Sicherung von Kaltluftleitbahnen
- Ausgleichsflächen (Flächenpools)
- Schwerpunktbereiche:
 - A Sicherung bzw. Entwicklung von Altholz
 - F Freiraumgestaltung / -vernetzung
 - G Sicherung bzw. Entwicklung von Kleingewässern
 - K Sicherung bzw. Entwicklung der strukturreichen Kulturlandschaft
 - M Sicherung bzw. Entwicklung von Magerrasen (einschließlich sehr magerer Wiesen) und Heiden
 - N Sicherung bzw. Entwicklung von Niederwald bzw. Mittelwald
 - R Gewässer- und Auenrenaturierung (einschließlich Talwiesen und Sukzessionsflächen im Moseltal)
 - S Sicherung bzw. Entwicklung von Wäldern auf besonderen Standorten
 - T Truppenübungsplatz-Management
 - X anderweitige Maßnahmen zur Waldaufwertung
- vorrangige Pflegeflächen
- vorrangige Entwicklungsflächen
- Maßnahmen zu Gewässern - s.u.
- Biotopvernetzung von Offenlandstrukturen innerhalb von Wald- und Gehölzbeständen
- Maßnahmen zur Sicherung bzw. Entwicklung von Biotopen bzw. Landschaftsräumen oder -elementen - s.u.
- Fledermausschutzmaßnahmen in Ortschaften
- Zugvogelrastgebiet
- Ortsrandgestaltung
- Eingrünung störender Objekte
- Durchgrünung der Bauflächen
- Feldgehölzanlage auf Kuppen
- Einmantelung schroffer Nadelforstränder
- Erschließungsmaßnahmen - s.u.
- Erschließungsmaßnahmen**
- 16 Entwicklung und Ausschilderung von Stadtwanderwegen, insbesondere bessere Anbindung zum Petrisberg und durchgängiger Panoramaweg im Steilhangbereich der Mosel zur Mariensäule (Reverchonweg)
- Maßnahmen an Gewässern**
- 9 Sicherung bzw. Entwicklung eines durchgängigen Gürtels mit naturnaher Ufervegetation
- Maßnahmen zur Sicherung / Entwicklung von Biotopen bzw. Landschaftsräumen oder -elementen**
- 4 Beseitigung von Ablagerungen (Bauschutt, Müll, organische Ablagerungen)
- 25 Schließung Lücke Alleerding, Verlagerung Tankstelle
- 32 Aufwertung und der Bedeutung adäquates In-Szene-Setzen der Römerbrücke, Minderung der Verkehrs- und Lärmbelastung
- 34 Förderung der Strukturierung durch Baumbestand
- 35 attraktive Gestaltung des Platzes an der Kreuzkapelle, Ausrichtung der hangunterhalb liegenden Gehölzbestände, um den Sichtkontakt zur Stadt wieder herzustellen

**Landschaftsplan
Stadt Trier**



TRIER

Auftraggeber: Stadt Trier

Plan Nr. 11k:
Stadtteil-Landschaftsplan Trier-Mitte / Gartenfeld

Maßstab 1 : 10.000

	Datum	Zeichen
Bearbeitet	Okt. 2011	BU
Gezeichnet	Okt. 2011	SL / HB
Geändert		


KARLHEINZ FISCHER
 LANDSCHAFTSARCHITEKT BDLA
Langwies 20 - 54296 Trier - Tel. (0651) 16036 - Fax 10686